

Morgen Spatenstich für Edeka-Fleischwerk

Quasi in letzter Minute vor der Grundsteinlegung für ein lange umstrittenes Fleischwerk des Lebensmittelkonzerns Edeka hat das Bauprojekt in Rheinstetten seine letzte bürokratische Hürde genommen: Das Regierungspräsidium erteilte der Edeka Südwest Fleisch GmbH die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für den Bau und den Betrieb in Rheinstetten. Edeka hat für den morgigen Montag zum Spatenstich eingeladen. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) kritisierte diese Entscheidung.

„Schon im Juli durfte Edeka vorzeitig mit dem Bau beginnen und mit Baggern Fakten schaffen“, heißt es in einer Pressemitteilung. Auch jetzt warte das Regierungspräsidium nicht die Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim über die BUND-Klage ab, sondern stelle stattdessen lieber sicher, dass der Spatenstich mit Landwirtschaftsminister Hauk am kommenden Montag mit vorliegender Betriebsgenehmigung gefeiert werden könne. „Das hat mehr als ein Geschmäcke“, kritisierte die BUND-Landesvorsitzende

Brigitte Dahlbender. Das Verfahren zeige erneut, „dass der Genehmigungsbehörde privatwirtschaftliche Interessen wichtiger sind als der Schutz von Natur und Umwelt.“

Edeka will in Rheinstetten ein Fleischwerk bauen, das rund 1250 Supermärkte in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern und im Saarland versorgen soll. Geplant ist ein Gebäude mit einer Länge von fast 350 Metern. Die Kosten werden auf 80 Millionen Euro geschätzt. Das Projekt soll etwa 600 neue Arbeitsplätze bieten. SO